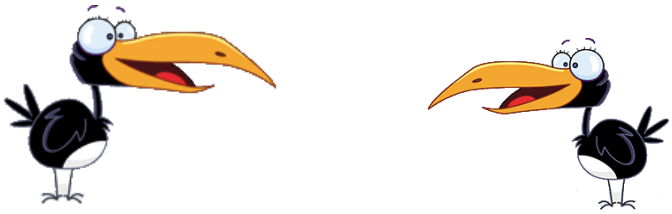
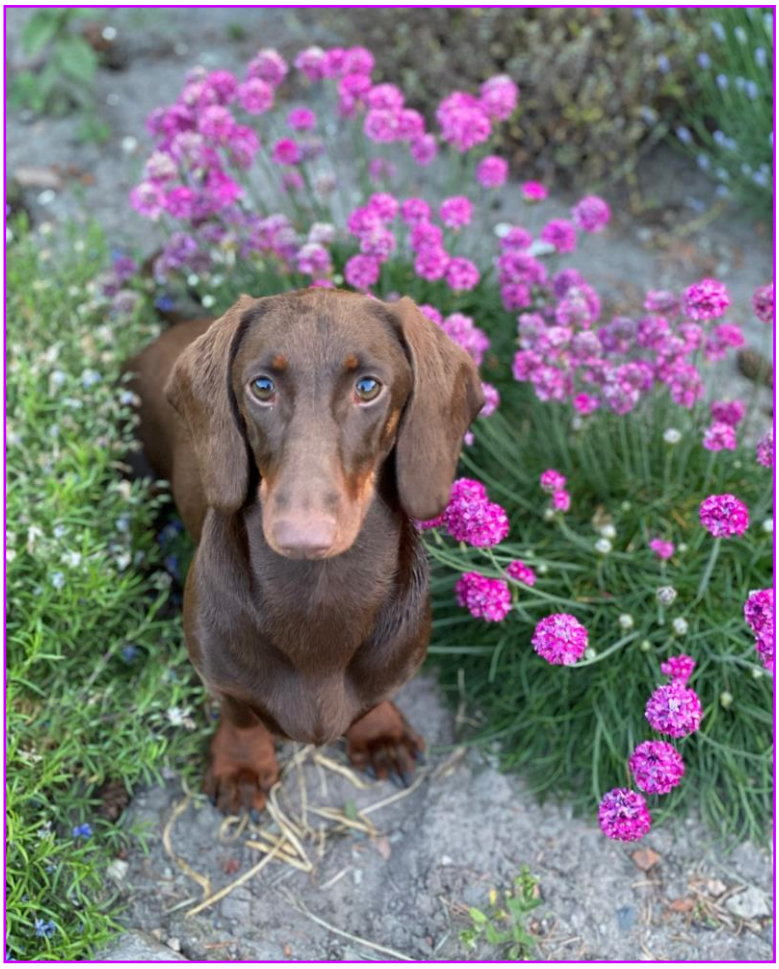


Rabener Teckel-Times
Frühling 2022



„Mitja Czuk Hodowla Myslinów“ genannt Lolle

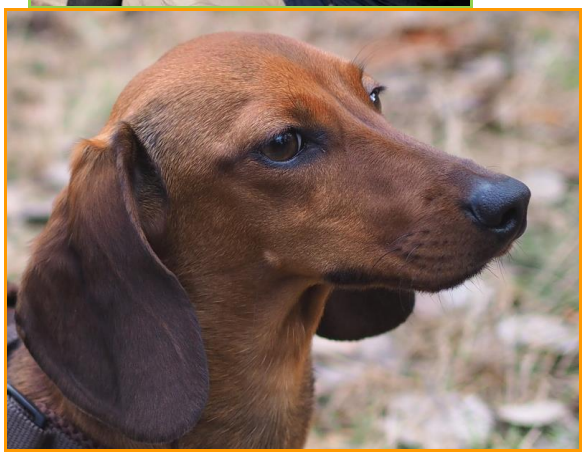
Foto I. Fischer

Liebe Mitglieder und Freunde,
wenn Sie die Frühjahrsausgabe unserer Teckel-Times in Händen halten, ist die Luft mild geworden, die Sonne wärmt schon, die Bäume tragen ein helles, zartes Grün und Mensch und Hund erfreuen sich an (langen Spaziergängen) in der erblühten Natur. Wir wünschen Ihnen – trotz allem – einen schönen Frühling und freuen uns darauf, wieder mit vielen Mitgliedern und Freunden gemeinsam am Samstag, den 21. Mai eine gelungene CAC und Zuchtschau in Lichtenrade haben zu dürfen.
Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes Ihr / Euer Gerhard Wilms

Spaziergang im Gatower Forst am 26. Februar 2022

Die Herzen klopften, die Augen strahlten und fröhliches Dackelgeläut erfüllte den Forst!
Der erste gemeinsame Ausflug der Gruppe Raben für „Hund und Herr“ in diesem Jahr nach Kladow. Das Wiedersehen oder auch das erste Mal Dabeisein führte uns zuerst auf stillen Wegen über die Wiesen und durch den Wald bis an den Rand des früheren Flugplatzes Gatow. Die Dackelnasen blieben tief am Boden, die Menschengesichter streckten sich der Sonne entgegen. Auf dem großen Hauptweg zurück trafen wir nach fünf Viertelstunden am Spielplatz ein. Dort erwarteten uns Gulasch- und Gemüsesuppe, von Conny und Ute gekocht und gewürzt. Kaffee, Tee und Muffins aus Antje Peters Backofen rundeten das Picknick ab. Utes Welpenauslauf war das Sahnehäubchen auf allem.
Der Nachmittag neigte sich, als müde Dackel und zufriedene Ausflügler sich auf den Heimweg machten.
Danke an alle, die zum Gelingen beigetrugen. Der Gruppen-Rabe dankt auch, er hatte einen schweren Rucksack heimzutragen!
Wir freuen uns auf ein Neues
am Samstag, den 19. März am **Kiekebusch See** in **12529 Schönefeld** um 14 Uhr.

Bericht: G. Wilms, Fotos H. Botz u. a.



Dackel-Treff zu Frühlingsbeginn am Kiekebusch See /Rotberg am 19. März 2022

Wieder trafen sich die Teckelfreunde zu einer kleinen Frühlingswanderung – dieses Mal für im Süden Berlins - ganz in der Nähe des neuen Berliner Flughafens, am Kiekebusch See beim Dörfchen Rotberg. Eine kleine Unsicherheit gab es beim Treffpunkt, denn wir hatten gleich zwei. Während ein kleines Häufchen des Vorstands meinte, es sei niemand weiterer gekommen, wartete man einige Meter weiter auf eben die Organisatoren … als wir dann endlich zusammenfanden, waren wir doch eine muntere Schar! Nach dem obligatorischen Gruppefoto ging's endlich los … Die Teckel vorneweg mit freudigem Gebell … Der Himmel -strahlend blau - die Sonne gab ihr Bestes, gleichwohl wehte ein frisches Lüftchen … es ist eben erst kurz vor Frühlingsbeginn. Wir entdeckten ein schönes Fleckchen Brandenburg. Und wie wir es von Tegel gewohnt sind, startet oder landet hin und wieder eine große Maschine … Eine doch erstaunliche Größe hat das Flughafengelände, das wir umfuhren, um anschließend im Hofladen Sauerwald in Selchow im Biker-Café unseren Kaffee/Kuchen oder unsere Bockwurst zu bekommen. Der Kuchen … oberlecker … und wie sagte ein langjähriges Mitglied: „Mit der Teckelgruppe entdeckt man immer noch neue Lokalitäten!" Tja, hier waren wir wirklich noch nie (gemeinsam).

Bericht und Fotos: P & G Wilms

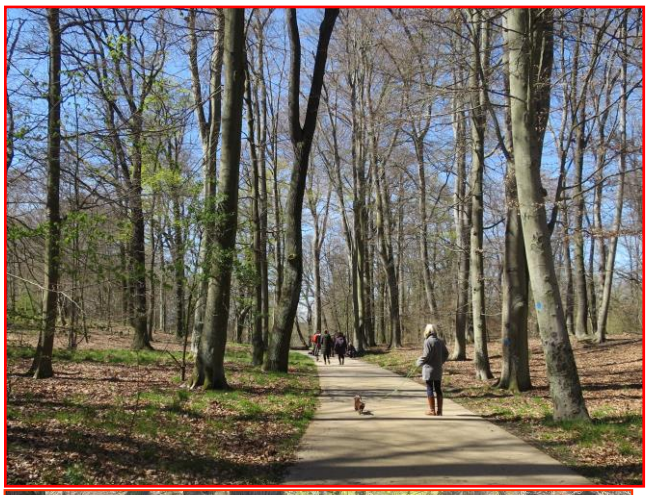
am Kiekebuschsee

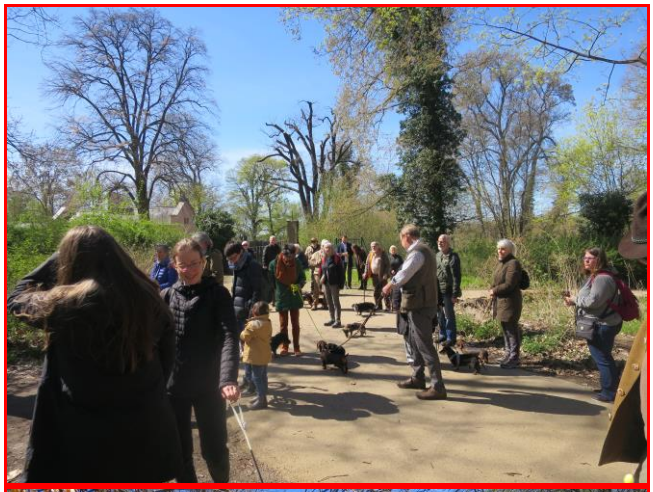
HOFLADEN SAUERWALD

Wo hat der Osterhase seine Goldkinder versteckt?

Oster-Nester-Suche am Karsamstag, 16. April 2022 im Glienicker Volkspark

Strahlend blauer Himmel – zartes Grün und Blühendes am Boden, an Büschen und Bäumen – der Duft von Bärlauch – und unser Wannsee! Die vorösterliche Naturstimmung lockte viele Teckelfreunde zur kleinen Wanderung durch den Glienicker Volkspark und zur Osternestersuche ins Freie. Welche Freude, so viele Teckel, bekannte und neue Gesichter zu sehen! Auf dem Parkplatz an der Moorlake trafen wir uns und los ging's, dem Osterhasen immer dicht auf der Spur. Wie eine lange Kette bildeten sich einzelnen Grüppchen und zog sich durch den herrlichen Park, viele Geschichten wurden auf dem Weg ausgetauscht und immer lauthals vorneweg unsere „verrückten" Teckel. Aus der Familie „Botzensteiner" waren etliche dabei; viele Kleine aus der Welpenspielstunde und die „Halbstarken" aus dem Junghundekurs unserer Teckelgruppe trafen sich voll Freude und auch die „alten Hasen" waren glücklich, ihre Kumpel und Kumpelinen wieder zu sehen. Bald waren alle Osterhasen-Verstecke gefunden. Lou-Lou mit ihren bald vier Jahren fand allein drei versteckte Nester; die Osterhasen hatten gar nicht alle ihren Platz im Täschchen und mussten auch in der Kapuze nach Hause getragen werden.
Zurück am Parkplatz, wartete mitgebrachter Kaffee & feiner Kuchen auf uns; mit sichtlichem Genuss ließen es sich alle schmecken.
Und morgen allen Lieben ein frohes Osterfest!





Bericht: P. Wilms Fotos: P. Wilms/N. Diepenbrock

Dackelepisoden über ISI den Rauhaar-Rüden und sein Frauchen Karen Hiort

ISI's Stories – 4. Teil

Neue Prioritäten Meine Hundetrainerin sagte: erst schaffen sich die Leute einen Hund an. Dann folgen andere Klamotten (wetterfest und praktisch!). Als drittes kommt ein größeres Auto und zum Schluss ziehen sie aufs Land… Nun, um das wetterfeste Gewand und Schuhwerk kommt wohl niemand herum, der mit Hund durch den Wald will. Alles andere kann, muss aber nicht. Trotzdem: Prioritäten verschieben sich, wenn ein neues Lebewesen zuhause einzieht. Von den Bemühungen, den Toilettengang („nix da", höre ich meinen Freund Dr. J. sagen, „es heißt: nässen! und lösen!!!") ein für alle Mal nach draußen zu verlegen, war ja schon die Rede. Ein vorübergehender Zustand. Aber dann! Als alte Stadtbewohnerin hat es mich schon ein paar Wochen gekostet, einzusehen, dass der Grunewald ein guter Ort ist, um mit dem Hund spazieren zu gehen. Und tatsächlich: ich merke dann auch, dass wir ja ein Auto besitzen! Bevor Isi Teil unseres Lebens wurde, stand die Kiste manchmal wochenlang unter der Straßenlaterne… und nun freute ich mich, damit schnell in den Wald zu kommen.

Kostenloses Kino: Ausguck vom Fensterbrett - Eine von Isis großen Freuden ist das aus-dem Fenster-gucken. Da unsere Berliner Fensterbänke viel zu schmal und auch zu hoch für ihn sind, dauert es eine ganze Weile, bis ich dieses wirklich günstige Vergnügen für meinen Hund entdecke. Eines Tages sind wir an der Nordsee, zu Besuch bei einer Freundin, bei der die Fenster bis zum Fußboden reichen und den Blick auf Deich und Großschifffahrtsweg freigeben. Isi setzt sich und ist die nächsten zwei Stunden vollkommen absorbiert von allem, was er da draußen sieht: Wasser. Schiffe. Radfahrer. Menschen mit ihren Hunden auf dem Deich. Großartig! Bei nächster Gelegenheit probiere ich das in L. aus: dort sind die Fensterbänke breit genug für den kleinen Dackelpopo, eine Decke als wärmende Unterlage und das Glück ist perfekt!

Reisen MIT Isi - klarer Fall: Für eine Person mit sehr beschäftigtem Ehemann ist es großartig, nicht mehr allein durch die Gegend zu reisen, sondern einen kleinen Gefährten dabei zu haben. Die erste Reise - etwa am vierten Tag unseres Zusammenlebens - führt den Hund und mich in unsere zweite Heimat. Eine schöne Wohnung in der schönen Stadt L. Mit Gartenzugang und einer Dobermannhündin im Erdgeschoss! Liebe auf den ersten Blick zwischen den beiden Hunden. Hält bis heute, wenn auch die wilden Hundespiele inzwischen etwas gesitteter verlaufen. In L. brauche ich mit dem ja noch nicht ganz stubenreinen kleinen Kerl nur eine Etage nach unten zu gehen und Isi kann auch im Garten seine Geschäfte erledigen - wie praktisch! Die nächste Reise - da ist der Dackel knapp zwei Monate bei mir - führt ins Chiemgau. Isi macht alles brav mit: Seilbahn fahren in der kleinen und der großen Version, Bötchen fahren auf dem Königssee, am Watzmann vorbei. Und schöne Spaziergänge in der lieblichen Voralpenlandschaft. Beim Abstieg von der Hochries allerdings hat er die Nase voll und wirft sich im Imperativ-Modus auf den Weg. Keinen Schritt weiter, Frauchen! Ich nehme ihn natürlich auf den Arm und mein Cousin ist ab diesem Moment endgültig schockverliebt.

Später - Isi ist inzwischen erwachsen - nehme ich ihn immer wieder gern mit an die Ost- und Nordsee. Hund im Wind! Wehende Ohren! →

Isi an der Nordsee

Und er hört auf meinen Pfiff und kriegt die Kurve aus dem Watt zurück zu mir. Wunderbar. Am nächsten Tag allerdings rennt er auch wieder bellend einer Joggerin hinterher. Gedämpfte Begeisterung auf meiner Seite. In einem Frühsommer sind wir mit dem gemieteten Wohnmobil unterwegs: über Maastricht und Bouillon (gibt's wirklich, den Ort! Nicht nur die Suppe!) Richtung Loire

Diese Art zu reisen entpuppt sich als sehr entspannt für alle Beteiligten. Manchmal wird auf schönen, gut ausgestatteten Campingplätzen übernachtet, manchmal auf extra eingerichteten Wo-Mo-Stellplätzen eher mitten in den Städten, und hin und wieder auch einfach auf einem öffentlichen Parkplatz. Alle sind zufrieden. Eine weitere schöne Reise im vergangenen Jahr führt uns beide - Hund und Frauchen - an die Mosel: Wandern von Ort zu Ort (mit organisiertem Gepäcktransport und festen Unterkünften) von Perl bis Trier. Ein paar Streckenkürzungen müssen leider vorgenommen werden - Frauchens Knie sind eben keine 25 mehr - aber wir finden es herrlich, durch goldgelbe Getreidefelder, wohlgepflegte Weinberge und schattige Wälder zu laufen. Für mich, die ich vor einigen Jahren schon eine Reihe von Etappen des Moselsteigs gelaufen bin (allein), ist es einfach großartig, diesen Begleiter dabei zu haben, der alles Mögliche mitmacht (und sich auch hier am Nachmittag manchmal imperativ in den Schatten fallen lässt und seine Pause einfordert). Einen Teil der Strecke müssen wir per Taxi absolvieren. Im letzten Moment frage ich die Fahrerin am Telefon noch, wie das mit dem Hund ist: naja: Hundebox natürlich zwingend erforderlich! Das ist nun ein Gegenstand, den ich auf einer Streckenwanderung ganz gewiss nicht dabeihabe. Zum Glück ist der Hund aber ein Zwergdackel. Der passt für ein paar Kilometer auch in meinen Tagesrucksack…!

Fortsetzung folgt

Spezial-Ausstellung, Zuchtschau, Zahn- & Rutenstatus und BHP1
am Samstag, 21. Mai 2022

Liebe Freunde unserer Teckel!
Herzlich willkommen zu unserer „**9. Speziale**“; die bereits zum vierten Mal auf dem großzügigen, gepflegten Gelände des „Vereins der Freunde der Dackelranch Lichtenrade“ stattfinden wird.
Die Teckelgruppe Berlin III richtet die Zuchtschau aus, Axel Komorowski wird die Teckel beurteilen. Die Zuchtschau beginnt nach der CAC, die voraussichtlich von 11 bis etwa 14.30 Uhr dauern wird, je nachdem, wie viele schöne Teckel – aller Größen und Haararten - Sie der Richterin Cornelia Preuß zeigen werden und bewerten lassen.
Teckel, die nur auf der Zuchtschau vorgestellt werden, dürfen gern bei der CAC zuschauen. Sollte aber für Junghunde (und deren Herrschaften) ein ganzer Tag zu lang und anstrengend erscheinen, ist es ausreichend, wenn sie am frühen Nachmittag kommen. Da zwei Richter anwesend sind, kann auch ein doppelter Zahn- und Rutenstatus erfolgen.
Bei dieser Gelegenheit: es gibt immer eine leckere Marketenderei der Freunde der Dackelranch, so dass für Speis‘ und Trank gesorgt ist.
Für Teckel, die eine Zuchtzulassung erstreben, wird auf dem Gelände zugleich eine Begleithundeprüfung Teil I abgenommen; hier sollten Übungstermine mit unserer Trainerin Ute Senning verabredet werden (Tel: 01515 570 56 63).
Ausstellung und Zuchtschau mit Zuchtzulassung ergänzen und fügen sich wie Leine und Halsung: die Züchter zeigen nicht nur die Erfolge ihrer Zucht, sondern auch das Führen des wesensfesten Teckels.
Bei allen Veranstaltungsteilen gelten Ausstellungs- und Zuchtschauordnung sowie Prüfungsordnung des DTK 1888 e. V. und des VDH.
Für Mitarbeiter, Aussteller und Besucher haben wir bestes Wetter bestellt – viele von Ihnen haben uns bei vergangenen Ausstellungen ihr Versprechen gegeben, wiederzukommen. Mitzubringen sind gute Laune, ein bisschen Geld und Ihre Hunde. Nachdem von 1000 helfenden Händen alle Vorbereitungen getroffen sind, wird dieser Tag ein Highlight am Himmel der Teckelwelt!

Hinweise:

- Wir werden alle noch erforderlichen Hygienemaßnahmen einhalten.
- **Die neue Tierschutz-Hundeverordnung (**https://www.gesetze-im-internet.de/tierschhuv) **regelt unter anderem die Unterbringung von Hunden in Transportboxen.**

Hundeboxen sind nur noch für den Transport von Hunden zugelassen. So dürfen z. B. auf Ausstellungen die Boxen nicht mehr verschlossen sein, der Hund muss sie frei verlassen können und darf höchstens noch 30 Minuten bei verschlossener Tür in der Box verbleiben. Auch daheim gilt diese Anordnung.

Aus der Erfahrung haben sich Boxen für den nächtlichen Aufenthalt von Welpen in der Nähe des Besitzers immer gut bewährt; jetzt ist dies für die Dauer der Nacht und am Tage verboten, es handelt sich um eine Ordnungswidrigkeit, die teuer werden kann.
Die Regelungen des Boxenverbotes gilt für alle Ausstellungen und Zuchtschauen, egal wie diese organisiert sind, ob im Freien oder in einer Halle. Es kann jederzeit damit gerechnet werden, dass Mitarbeiter der Veterinärämter kontrollieren. Bitte machen Sie sich damit vertraut und planen Sie Änderungen … auch im Ausstellungswesen.

- Das BZA Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abt. Veterinär- und Lebensmittelaufsicht, hat mit Bescheid vom 13. April d. J. keine Einwände gegen die Veranstaltung erhoben. Es weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass bei allen gemeldeten Hunden nachweislich ein wirksamer Impfschutz gegen Tollwut bestehen muss. **(Wir werden die Impfausweise daraufhin genau zu überprüfen haben.)**

Weiter weist das Veterinäramt daraufhin hin, dass für teilnehmende Hunde aus anderen EU-Ländern vorhanden sein bzw. vorliegen muss – der Heimtierausweis, eine Kennzeichnung mittels Mikrochip und ein gültiger Impfschutz gegen Tollwut.
Für teilnehmende Hunde aus Nicht-EU-Ländern (sog. Drittländer) muss eine amtliche Tiergesundheitsbescheinigung und ggf. eine Blutuntersuchung auf Antikörper gegen Tollwut vorliegen.
Es gibt noch weitere Hinweise und Auflagen, mit denen wir Euch jetzt nicht behelligen wollen, weil sie für unsere Spezialausstellung wohl nicht in Betracht kommen. Aufmerksam machen wollen wir heute nur auf die wesentlich umfangreicheren Bedingungen, unter denen eine solche (kleine) Ausstellung stattfinden kann.

Kommt und schaut vorbei … es gibt auch was Feines ….

UNSER NÄCHSTER GRUPPENSPAZIERGANG FINDET STATT AM

Samstag, 25. Juni 2022 - und führt uns durch den Wildpark Sanssouci

Wir treffen uns um **14 Uhr** am Forsthaus Sanssouci-Tor in der Forststraße gleich hinter dem **S-Bahnhof Park Sanssouci**. Die Bronze-Hirsche begrüßen uns am Eingang.
Unser Weg führt durch den Wildpark - Wir laufen durch den Lenné-Park zur Wildmeisterei, dann über den 63 m hohen Kellerberg mit wunderbarer Aussicht, weiter über den Jagdgedenkstein und auf dem Großen Hirschweg und die Eichenallee zurück zum Bahnhof. Eine gute Stunde mit der Möglichkeit, anschließend im „**Gartenlokal Am Kaiserbahnhof**" einzukehren. Die Wege sind eben bis zur Wildmeisterei; von dort aus besteht die Möglichkeit, ohne den Kellerberg zu besteigen, über die Eichenallee zurückzulaufen.
Wer sich vorbereiten möchte, schaut schon mal hier vorbei:
https://www.maz-online.de/Lokales/Potsdam/Lockdown-Empfehlung-Potsdamer Stadtführer empfehlen Spaziergänge...

Und dann treffen wir uns im Sommer noch einmal am

Samstag, den 30. Juli 2022 - für Daheimgebliebene -
Spaziergang an der Spree und durch den Tiergarten in Berlins Mitte
Wir treffen uns um **14 Uhr** auf dem Parkplatz der „Akademie der Künste", Hanseatenweg 10, 10557 Berlin - Zufahrt von der Bartningallee / S-Bahn „Bellevue", U-Bahn „Hansaplatz" oder Bus 106 →Einkehr … na, wir wollen sehen, wo es an diesem Samstag langgeht …

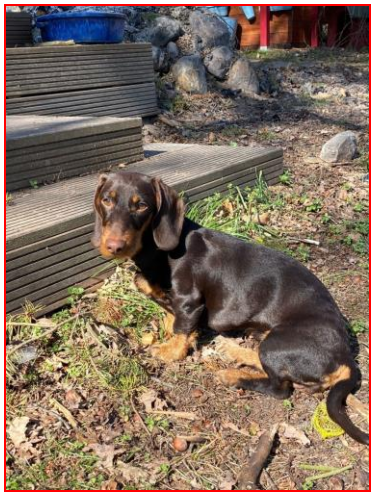
Einige von Euch mögen sich erinnern … das war 2017 beim Bundespräsidenten

Zum Zuchtgeschehen in unserer Gruppe

Wir gratulieren der neu gegründeten Züchtergemeinschaft herzlich, wünschen viele gesunde Welpen und eine freudige Zeit der Aufzucht.

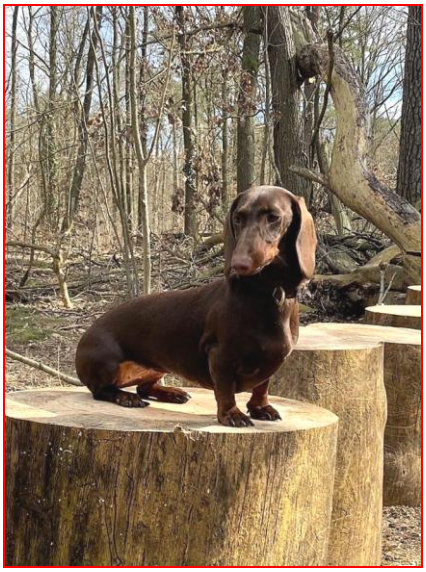
Die Züchtergemeinschaft unserer beiden Mitglieder Dr. Tania Nordhaus und Inken Fischer hat den Zwinger **"von Fischers Nordstern FCI"** gegründet; er wurde vom DTK zugelassen. Es sollen Rauhaar-Normalteckel und Kurzhaar-Normalteckel gezüchtet werden.

Die „Hoffnungsträger“ sind



Rauhaar Günther vom Düppeler Forst und Beretta vom Distelbusch

sowie



Kurzhaarteckeline Mitja Czuck Hodowla Myslinów

Neue Mitglieder und deren Teckel!
Wir stellen sie vor und heißen sie herzlich in unserem Kreis willkommen

Als neues Mitglied begrüßen wir Frau Griseldis Stock aus Fulda; sie ist stolze Besitzerin von „**Bertie von der Teckelponderosa**“; Griseldis Stock hat einige von uns schon auf dem Gruppenspaziergang am Kiekebusch See kennengelernt; an diesem Wochenende hat sie zusammen mit ihrer Tochter ihr neues Familienmitglied Bertie bei Conny Schlenkrich abgeholt. Sie ist des Öfteren in Berlin, kennt unsere Teckelgruppe schon seit einigen Jahren, denn Bertie ist nicht ihr erster Rauhaarteckel von der Teckelponderosa. Nun hat sie sich entschlossen, bei uns ihre Teckelheimat zu finden. Wir freuen uns über ein baldiges Wiedersehen, wünschen Bertie gehorsame „Dosenöffner“ und grüßen sehr herzlich nach Fulda!

Und dann ist zu uns gekommen **Samira von der Rambrücker Mühle (genannt Mathilde)** mit ihrem Frauchen Kerstin Behrendt-Philipowsky (und Herrchen Andreas)

Im vergangenen Jahr haben Dackel Mathilde und Frauchen erfolgreich den Puppy-Kurs bei Conny Schlenkrich und später die Vorbereitungsstunden für die BHP 1+2 bei Ute Senning besucht und bestanden. Es hat allen dreien bei der Hundearbeit und auch bei den schönen Ausflügen so gut gefallen, dass die drei bei uns „eingekehrt“.

Von der Welpen- und Junghundestunde

Einsam ist man sehr alleine, doch am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.
Dem kann abgeholfen werden! In der Saison machen sich sonntags die Welpen und Junghunde unserer Teckelgruppe zum Puppy- bzw. Junghundetreff auf. Grundsätzlich ist dort jeder Jungdackel willkommen, der die ersten beiden Impfungen hinter sich gebracht hat. Mit fester (!) Leine, Halsband, Deckchen, Pfeife, Leckerli und Wassernapf im Gepäck marschiert man nach Berlin – Lichtenrade, um dort die Dackel – Vorschule zu besuchen.
Einen großen Raum nehmen dort natürlich zunächst spielerische Übungen zur Sozialisation in der Gruppe und der gemeinsame Freilauf ein. Dort können die Hunde ungefährdet untereinander mit Futterneid oder Über- und Unterordnung etc. umgehen lernen. Aber auch die Kommunikation mit dem Hund wird je nach Bedarf eingeübt, aufgefrischt oder vertieft. Nicht nur Ersthundebesitzer sind oft dankbar für die erlebte praktische Anleitung. Schließlich sind auch „alte Hasen“ manchmal unsicher, wie das denn gleich nochmal war damals mit der Hundeerziehung, denn auch über die geht die Zeit nicht spurlos hinweg. Manches, das früher selbstverständlich war, wird heute eher ungerne gesehen oder wurde durch neuere Erkenntnisse überholt.
Auch wenn wir uns dann je nach Alter der teilnehmenden Hunde nach und nach mehr mit den Grundzügen von Leinenführigkeit, kleinen Gehorsams- (vor-)-übungen und dem richtigen Verhalten im Straßenverkehr beschäftigen: im Zentrum stehen vor allen Dingen die Kommunikation mit dem Hund und das Einüben von Lerntechniken, die Spaß und Motivation schaffen und erhalten.
Dabei kommt einer auf den konkreten Hund bezogenen fachgerechten Beratung durch erfahrene Praktiker überragende Bedeutung zu, um letztlich Gehorsam aus Vertrauen zueinander zu erreichen.
Spielerisch soll im weiteren Verlauf der Junghund an die Grundzüge der Fährten- und Stöberarbeit herangeführt werden. Dies ist auch und gerade für Nichtjäger hilfreich, denn kaum etwas eignet sich besser, einen Hund auszulasten. Nasenarbeit ist für den Hund anspruchsvoll und gleichzeitig anstrengend. Sie ist für den Hund eine ideale Möglichkeit, müde und zufrieden zu werden.
Vor allem temperamentvolle und bewegungsfreudige Hunde sind dankbar, wenn im Rahmen etwa eines Suchspiels sie eine Aufgabe erledigen dürfen, die ihre Triebe anspricht und durch das Ereichenmüssen eines definierten Ziels fokussiert und befriedigt.

Jochen Steinert

Wir treffen uns wieder am Sonntag, den 8. Mai zu den abgesprochenen Zeiten für Welpen und Junghunde. Bei Fragen können Sie sich gerne an unsere Übungsleiterin Ute Senning unter 030-61625460 oder 01515-570 56 63 wenden. Sie ist auch zuständig für Fragen zum nächsten Begleithundekurs.

Wir haben einen weiteren (neuen) Zuchtwart in unserer Gruppe!

Dankenswerterweise hat Jochen Steinert – Sie kennen ihn von der Zuchtgemeinschaft Botzensteiners aus Biesenthal bei Berlin als langjährigen und erfahrenen Züchter von feinen Kurzhaardackeln – Interesse gehabt, sich zum Zuchtwart ausbilden zu lassen. Er ist bei unserer Gruppen- und Landeszuchtwartin Kerstin Kuyt „in die Lehre gegangen“ und konnte am 09. April 2022 erfolgreich die Prüfung zum Zuchtwart ablegen. Er ist für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt in unserer Gruppe einsatzbereit. Wir freuen uns darüber, danken der Ausbilderin, gratulieren Jochen und wünschen ihm stets eine glückliche Hand bei den Wurfabnahmen und viele zufriedene Züchter.

F-Wurf, Henny 3.-5. Woche (Botzensteiners)

1.Vorsitzender:	**Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
2.Vorsitzende:	**Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin**	**Tel. & Fax: 030 / 616 25 460**
Schriftführer:	**Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin**	**Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77**
Schatzmeister:	**Axel Komorowski, Eichenallee 61, 14050 Berlin**	**Tel: 030/852 29 26**
Bankverbindung:	**Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank; IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDEDBBER**	
Zuchtwart:	**Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin;**	**Tel. & Fax: 030 / 601 59 08**
Internet:	**www.teckelgruppe-raben.com**	